

## **Pflegerische Massnahmen der Delirprophylaxe und –behandlung**

### **Schmerzen vermeiden**

- Schmerzmittelreserve die ersten 3 Tage postoperativ grosszügig ausschöpfen
- Schmerzmittelgabe vor Mobilisation

### **Sauerstoffversorgung verbessern**

- Sauerstoffsättigung messen 1x pro Schicht die ersten 3 Tage
- Sauerstoffbrille, bei Nichttolerierung Versuch mit Maske
- Anämie behandeln

### **Stress reduzieren**

- kontinuierliche Bezugspersonen
- Angehörige informieren und einbeziehen (soweit möglich)
- Fixierung vermeiden
- Zimmerwechsel vermeiden
- Lichtverhältnisse auf Tag abgestimmt
- Nachtlicht entsprechend den Gewohnheiten und Ängsten des Patienten
- Fernseher und Radio gezielt einsetzen
- Achtung Lärmpegel!

### **Wahrnehmung fördern**

- Brille aufsetzen
- Hörgerät einsetzen

### **Kommunikation ermöglichen**

- Massnahmen erklären (was, warum)
- Sicherheit geben
- Re-Orientierung geben (sofern möglich oder angebracht)
- Berührung gezielt einsetzen

### **Ausscheidung (Urin, Stuhlgang) normalisieren**

- Überwachen und normale Ausscheidung ermöglichen

### **Ernährung und Elektrolyt-/Flüssigkeitshaushalt normalisieren**

- Energy-Drinks
- Ovomaltine anstatt Tee, Wasser
- Zahnprothese einsetzen
- Dehydration vermeiden und ggf. behandeln
- Flüssigkeitsbilanz die ersten 3 Tage
- Elektrolyte kontrollieren und ggf. korrigieren

### **Infektionen vermeiden**

insbesondere

- Harnwegsinfekt
- Pneumonie
- Wundinfekt

### **Mobilität zurückgewinnen**

- Frühmobilisierung (Ziel: mind. 1x/Tag)

### **Medikamentöse Delirbehandlung**

- Delirschemama frühzeitig verordnen lassen und anwenden

